

EU Telekommunikationsmarkt / Roaming: Reformen müssen den Kunden zugutekommen!

Zur sofortigen Freigabe

- EU bereitet Pläne für gemeinsamen Telekom-Markt ab 2015 vor -

In einer Rede am Donnerstag hat EU-Kommissarin Neelie Kroes eine grundlegende Reform der Telekomregulierung und die Schaffung eines europaweiten Marktes für Telekommunikationsdienstleistungen gefordert. Die neuen Reformen könnten schon im April 2014 verabschiedet werden und es Anbietern ermöglichen, grenzüberschreitende Netze zu schaffen.

Auf Druck von „Europeans for Fair Roaming“, Abgeordneten und anderen Gruppen hat die EU in den letzten Jahren schon die Preise für die Handynutzung im Ausland („Roaming“) verringert. Vor den Europawahlen im nächsten Jahr will die zuständige EU-Kommissarin Kroes nun noch einmal aktiv werden und den Telekom-Markt in Europa komplett neu organisieren. Aber die Reformen müssen den Kunden zugutekommen, warnt die Verbrauchergruppe „Europeans for Fair Roaming“.

Das neueste Regulierungspaket soll grenzüberschreitende Fusionen und die gemeinsame Nutzung von Netzen einfacher machen sowie die Telekommunikationsregulierung europäisieren. Aber die Verbrauchergruppe „Europeans for Fair Roaming“ – welche auch die letzten Preissenkungen bei Roaminggebühren in der EU letztes Jahr durchgesetzt hat – warnt, dass die neuen Regeln auch die Verbraucher im Blick haben müssen.

Der Koordinator der FairRoaming.org-Kampagne, Bengt Beier kommentierte: *„Die neusten Pläne der EU könnten den Telekommunikationsmarkt europäischer machen. Aber die EU muss sicherstellen, dass das auch Vorteile für die Verbraucher bringt und nicht nur für die Provider. Die Preise für Telefonate müssen signifikant gesenkt werden. Wir rufen die EU-Kommission auf, konkrete Vorschläge zu machen, um die Preise für alle grenzüberschreitenden Telefonate zu senken. Der beste Weg dazu wäre die Einführung von Preisgrenzen für alle internationalen Telefonate innerhalb der EU, genauso wie das für Roaming schon der Fall ist.“*

Medienhinweis: Bengt Beier, Koordinator der Kampagne „Europeans for Fair Roaming“ steht für weitere Kommentare zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie Bengt Beier unter roaming@europeunited.eu, +43-650-5154370.

“Europeans for Fair Roaming“ (www.fairroaming.org) wurde von Bürgern aus ganz Europa als Facebook-Kampagne gegründet und hat sich seitdem zu einem Netzwerk entwickelt, das mehrere zehntausend Personen repräsentiert. Das Netzwerk ruft die EU auf, die Praxis zu beenden, das Handynet-Anbieter unfaire hohe Roaming-Gebühren für die Handynutzung im Ausland verlangen. Seit 2010 arbeitet Europeans for Fair Roaming daran, die EU Roaming-Verordnung zu verbessern und einen europäischen Markt für Telekommunikation zu schaffen.

Der derzeitige Stand der Kampagne ist:

- Netzwerk aus 20 Organisationen, die etwa 150000 Personen repräsentieren und erreichen
- Unterstützt von 14 Mitgliedern des Europäischen Parlaments
- Reguläre Teilnahme an Konferenzen und Diskussionen
- Zwei Petitionen mit mehreren tausend Unterschriften
- Laufender Austausch mit Schlüsselpersonen und –organisationen
- Zitiert in TV-Nachrichten, New York Times, Newsweek, The Parliament.com, EurActiv und anderen Medien

Für weitere Fragen erreichen Sie uns unter: +49-1577-2951797 oder +43-650-5154370.